

PM 10: Montpreveyres – Moudon

Länge: ca. 13 km

Mozarttafel Moudon: An der Mauer der Kirche (Temple) St-Etienne, rue du Temple

In Montpreveyres benützen wir den Wanderweg, der Richtung Nordosten nach Mézières führt. Wir überschreiten den von Norden nach Süden fliessenden Bach La Bressonne und kommen im Wald zu Pt 793. Von dort gehen wir nach Norden und bei der nächsten Verzweigung ebenfalls.

Wir gelangen so zum Weiler Ecorcheboeuf und in der gleichen Richtung westlich an Vucherens vorbei bis südlich von Syens. Vor der Hauptstrasse schwenken wir nach Nordosten ab.

Dem Bach Le Carrouge folgend, gehen wir hinunter zur La Broye, die wir überqueren, um auf dem andern Ufer nach Moudon zu gelangen.

Ende der Etappe beim Bahnhof Moudon.

Moudon besass bereits zur Römerzeit (damals Minnodunum oder Minnidunum) eine gewisse Bedeutung. Dies lässt sich anhand einer Nekropole, von Inschriften und eines Votivaltars aus dem früheren 3. Jh. erschliessen. Zudem ist Moudon im „Itinerarium Antonini“ (Verzeichnis von Verkehrswegen der röm. Kaiserzeit) sowie in der „Tabula Peutingeriana“ (kartographische Darstellung des römischen Strassennetzes des spätrömischen Reiches) eingetragen.

Im 13. Jh. war Moudon Stützpunkt der savoyischen Expansion in die Waadt und wuchs stark. Im Verlaufe dieser Erweiterung erhielt die bereits im Frühchristentum erbaute Pfarrkirche St-Etienne Ende des 13./Anfang des 14. Jhs. ihre heutige Gestalt. Die Orgel der sehenswerten Kirche wurde zwei Jahre vor der Durchreise der Familie Mozart erbaut. Die Orgel von 1764 ist die älteste spielbare Orgel des Kantons Waadt.

Angaben zu den einzelnen Orten siehe die Website der jeweiligen Gemeinde/Stadt sowie auch: www.hls.ch unter dem Schlagwort der jeweiligen Gemeinde/Stadt